

Artikel Nr. S1000

Daten

Einsatzbereiche

S1000 ist ein Standardharz zur Verwendung als Grundierung sowie als Bindemittel für Mörtelsysteme angewendet.

Produktbeschreibung

S1000 ist eine transparente, lösemittelfreie, zweikomponentige Grundierung auf Basis Epoxid-/Aminharz für verschiedene Untergründe (z.B. mineralischer oder bituminöser Basis). S1000 wird auch als Mörtelharz und Bindemittel bei Kunstharzestrichen eingesetzt. Eine Eignung für Estriche mit Fußbodenheizung (max. 60 ° C Vorlauftemperatur) ist gegeben.



Hinweis

Bei den Kenndaten handelt es sich um von uns ermittelte Annäherungswerte, die Haftungsansprüche ausschließen.

Hergestellt für:
SteinSystem, Benzstrasse 2, 71272 Renningen, Tel. +49/7159-404 19 35, Fax +49/7159-404 70 56

Technische Daten Flüssigzustand

Flüssige Mischung

1.) Festkörpergehalt	99,85 %
2.) Additive	0,15 %
3.) Dichte (20°C)	1,09 g/cm ³
4.) Viskosität (20°C)	800-1000 mPas.
5.) Gebindegröße (2-Komponentengebinde)	25 kg
6.) Farben	transparent
7.) Haltbarkeit / Lagerung	bei 10-20° C ca. 6 Monat

Technische Daten Festzustand

Ausgehärtetes Material

1.) Haftabzugsfestigkeit (DIN ISO 4624)	> 3,5 N/mm ²
---	-------------------------

Technische Daten Allgemein

Flüssige Mischung

1.) Mischverhältnis A:B	100 : 50
2.) Verarbeitungszeit (20°C)	ca. 20 min.
3.) Verarbeitungstemperatur	10 - 30 °C
4.) Materialverbrauch	ca. 7-8 % auf Steingewicht
5.) Begehrbarkeit (20°C)	ca. 8 - 10 Std.
6.) Max. Luftfeuchte	75 % rel. F.
7.) Wasserdampf-diffusionsfähigkeit	nein
8.) Volle Belastbarkeit	mech. 7 d / chem. 28 d
9.) Taupunktastand	mind. 3° C
10.) Shore-D-Härte	80
11.) GISCODE	RE 1

Artikel Nr. S1000

Verlegung

Untergrundanforderungen

Die Restfeuchte des Untergrundes darf bei zementären Systemen 3,5 M.-%, bei anhydritgebundenen Systemen 0,5 M.-% nicht übersteigen. Der Untergrund muss vor der Applikation kugelgestrahlt, geschliffen, gebürstet oder gefräst werden. Anschließend ist der Untergrund staubfrei zu saugen. Weichzonen, Schlämschichten, Verunreinigungen, Öl, Fett, etc. Hohlstellen und Risse sind vorher zu entfernen bzw. zu schließen. Der Untergrund muss trocken und tragfähig sein. S1000 kann zum kraftschlüssigen Verfüllen von Rissen eingesetzt werden; bitte beachten Sie hier die entsprechenden Vorschriften und Richtlinien zur Rissbehandlung, z.B. RILI - SIB, ZTV Riss. Die Haftabzugsfestigkeit des vorbehandelten Untergrundes muss mind. 1,5 N/mm² betragen.

Mischen

S1000 wird im erforderlichen Mengenverhältnis in 2-Komponenten-Gebinden (oder in Fässern (200 kg) bzw. IPC - Container (1000 kg)) geliefert. Das Mischungsverhältnis A : B beträgt 100 : 50 MT. Komponente B wird vollständig! in die vorher aufgeführte Komponente A entleert; anschließend wird mit einem geeigneten elektrischen Rührwerk (Rührkopfdurchmesser mind. 15 % des Gebindedurchmessers) mind. 2 Minuten, in jedem Fall aber bis zur vollständigen, gleichmäßigen Durchmischung gerührt. Insbesondere bei niedrigen Temperaturen ist es sehr wichtig, dass Ränder und Ecken des Gebindes gut erfasst werden; andernfalls können unvermischte Harzbestandteile die vollständige Durchhärtung behindern. Das Einrühren von Luft ist zu vermeiden. Zur Erzielung einer gleichmäßigen und ausreichenden Schichtdicke beim Auftragen kann Quarzsand der Körnung 0,3-0,8 mm (ca. 5-10 M.-%) beigemischt werden.

Überbeschichtung

Die Überbeschichtung von S1000 hat innerhalb 48 Stunden (bei ca. 20° C) zu erfolgen. Andernfalls muss die Schicht vorher vollständig abgesandet oder anschließend mit einem feinen Schleifvlies vollflächig angeschliffen und anschließend staubfrei abgesaugt werden.

Applikation

S1000 wird auf die zu beschichtende Fläche gegossen und mittels Gummischieber, Spachtel oder Walze gleichmäßig verteilt. Dabei ist darauf zu achten, dass eine vollständige, porenfreie und filmbildende Benetzung des Untergrundes erfolgt. Die Auftragsmenge liegt zwischen 300 und 700 g/m². Optimale Ergebnisse werden bei einer Auftragsmenge von ca. 500 g/m² erzielt. S1000 kann nach dem Auftragen nachgewalzt werden. Sofern Löcher und Abplatzungen im Untergrund vorhanden sind, die nicht geschlossen wurden, empfiehlt sich nachwalzen nicht, da andernfalls das Material mit der Walze aus den Vertiefungen entfernt wird. Bei porigen oder nicht völlig staubfreien Untergründen kann das Nachwalzen zur Porenbildung führen. S1000 kann nach der Applikation leicht bis vollflächig mit Quarzsand (Körnung ca. 0,3 – 0,8 mm) oder anderen Abstreumaterialien abgestreut werden.

Schutzmaßnahmen

In jedem Fall ist Hautkontakt zu vermeiden (falls Hautkontakt erfolgt: sofort!!! entfernen und mit Wasser und Seife abwaschen); geeignete Schutzkleidung, Schutzbrille und Schutzhandschuhe sind unerlässlich. Bitte beachten Sie die entsprechenden Unfallverhütungsvorschriften und Richtlinien zum Umgang mit Beschichtungsstoffen sowie das aktuelle Sicherheitsdatenblatt für dieses Produkt.

Entsorgung

Restlos entleerte Gebinde sind als Baumüll zu entsorgen oder als Metallschrott der Wiederverwertung zuzuführen. Ausgehärtetes Reaktionsharzharzmaterial ist als Baumüll zu entsorgen.